

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

FESTA D'INAUGURAZIUN

cun «Heimweh»
sanda 8 december 2018

www.silvaplana.ch

OPEN AIR
auf der
«PLAZZA DAL
GÜGLIA»
ab 16 Uhr
SILVAPLANA

«Conditoria» Larissa Bott da Valchava imprenda pastizieracondittra cun direcziun furnera. Cun ün «Troll» da pasta ha ella gnü success a Cuaira. **Pagina 8**



Bildung Hausaufgaben führen immer wieder zu Reibereien zwischen Schule, Eltern und Kindern. Über Sinn und Unsinn wird häufig diskutiert. Denn schliesslich soll auch die Freizeit nicht zu kurz kommen. **Seite 10**

Fischotter-Sensation im Engadin



Filmaufnahmen von Fotofallen verschafften nun Gewissheit: Im Oberengadin ist nicht nur ein Fischotter heimisch geworden, sondern – mutmasslich – eine ganze Fischotterfamilie. Falls die Reproduktion hier stattgefunden hat, wäre das eine zoologische Sensation. Fotos: Thomas Wehrli/Amt für Jagd und Fischerei Graubünden

Optimistisch, nicht euphorisch

Von einer Trendwende mag er nicht sprechen. Optimismus aber ist erlaubt. Tourismus-CEO Gerhard Walter im Gespräch vor dem Start in die Wintersaison.

RETO STIFEL

Kürzlich hat die Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF) eine Studie zu den Aussichten im Schweizer Tourismus publiziert. Diese geht von einem Anstieg der Logiernächte in der Schweizer Hotellerie im kommenden Winter von 2,3 Prozent aus, nach einem Plus von 3,1 Prozent in der Sommersaison.

Die Gründe für die positive Entwicklung sehen die KOF-Experten vor allem in der konjunkturellen Lage im In- und Ausland. Die Konjunktorentwicklung dürfe auch in den kommenden Jahren robust bleiben. KOF-Direktor Jan-Egbert Sturm wurde dahingehend zitiert, dass damit die Trendwende im Tourismus bestätigt sei.

So weit mag Gerhard Walter, CEO der Engadin St. Moritz Tourismus AG, nicht gehen. Im grossen Interview mit der EP/PL spricht Walter davon, dass die ganze Erholung zurzeit noch auf etwas wackeligen Füßen stehe. Aber auch er erwartet positive Zahlen für den bevorstehenden Winter. Der Sommer hat schon mal vorgelegt. Kumuliert bis Ende September verzeichnete die Destination ein Plus von 5,9 Prozent bei den Logiernächten. Was Gerhard Walter sonst noch erzählt hat, ist nachzulesen im Interview auf **Seite 5**

Seit rund zehn Jahren nähert sich der Fischotter, aus Tirol kommend, innaufwärts dem Engadin. Hierher, wo der zur Familie der Marder gehörende eurasische Fischotter (*Lutra lutra*) vor über 100 Jahren vorkam, schon damals aber als stark gefährdet galt und schliesslich ausgerottet wurde.

Erstmals wieder wurde ein Fischotter im Unterengadin bei Ramosch nachgewiesen, und Anfang Oktober letzten Jahres tappte ein Exemplar in Samedan in eine Fotofalle des Amtes für Jagd und

Fischerei Graubünden (Afj). Im Rahmen des Wissenschaftscafés, welches sich am Donnerstagabend in Zuoz dem Thema «Rückkehr der Wildtiere ins Engadin» widmete, wartete der Bündner Jagdinspektor Adrian Arquint mit einer Sensation auf: Filmaufnahmen einer Fotofalle beweisen nämlich, dass seit Anfang November im Gebiet des revitalisierten Inns bei Samedan aktuell gleich drei Fischotter leben. Ob es sich bei den gefilmten Tieren um den im letzten Jahr gesichteten Fischotter und

seine Nachkommen handele, sei nur sehr schwer zu eruieren und vorderhand reine Spekulation, so Arquint.

Wäre dem tatsächlich so, dann würde dies die erste Reproduktion von wildlebenden Fischottern in der Schweiz bedeuten. «Das wiederum spräche für den natürlichen Lebensraum hier im Engadin», so Adrian Arquint.

Damit aber noch nicht genug. Der Direktor des Schweizerischen Nationalparks, Heinrich Haller, auch er Diskussionsteilnehmer am Wissenschafts-

café, sagte, dass ein Ende August im Nationalpark am Spölbach gefundener Speiballen – also ein ausgewürgter unverdaulicher Nahrungsrest – mittels DNS-Analyse eindeutig einem Fischotter habe zugeordnet werden können. «Das war für uns eine grosse Überraschung und der erste Nachweis eines Fischotters im Nationalpark seit 1920», so Haller.

Über das Wissenschaftscafé berichtet die «Engadiner Post/Posta Ladina» in ihrer Dienstagsausgabe. (jd)

Führt ein Kreisel zu Einsprachen?

La Punt Chamues-ch Wenn es nach dem Kanton geht, soll die Gemeinde La Punt innerhalb des nächsten Jahrzehnts die erhoffte Umfahrung bekommen. Ein neues Auflageprojekt liegt öffentlich auf. Nun sorgt ein geplanter Kreisel nördlich des Dorfes für Diskussionen. Autofahrer, die in Richtung Oberengadin wollen oder von dort kommen, müssten in diesen Kreisel einfahren – was mit zusätzlichem Zeitaufwand verbunden wäre. Der Gemeindevorstand steht hinter dem Kantonsprojekt. (rs)

Seite 3

Ils bsögns per la chüra da confamiliars

Engiadina Bassa La società Amias ed Amis da l'Ospidal d'Engiadina Bassa ha invità i'l local da cultura dal Bogn Engiadina a Scuol ad üna sairada cun referat. Las referentas Ursula Pedotti da Ftan e Sylvia Parth dal post da cussagliaziun da chüra dal Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB) han infuormà davart las diversas pussibilitats per la chüra da confamiliars. Las statisticas demograficas muossan nempe, cha la glied vain adüna plü veglia e ch'ella vould restar e viver uschè lösch pussibel in lur agen ambiain, per exaimpel in lur aigna chasa. Per evitar cha las persunas chi chüran sun s'vess periclitadas d'esser s'finit han cusglià las duos referentas d'acceptar per temp l'agüd da persunas externas e da trar a nüz la vasta spüerta dals differents servezzans e da las instituziuns da chüra. (anr/afi)

Pagina 8

Ils effets dal müdamaint dal clima

Engiadina Bassa Las consequenzas da la süttina da la stà passada saran visiblas in Engiadina Bassa pür in pèr ons. Il terz rapport dal müdamaint dal clima dà ün sguard in l'avegnir da la Svizra e las datas nu sun statts amo mai uschè precisas. Ils scenziats sun da l'avis cha similas stats pudessan as repeter mincha duos ons, e na sco fin qua üna fin duos voutas infra desch ons. Angelika Abderhalden da la Fundaziun Pro Terra Engiadina es dal medem avis sco'ls perirts dal stüdi. «In avegnir daraja daplü precipitaziuns in fuorma da plövgia e quellas as concentraran durant la stagiun d'inviern», manzun'la. Üna da las differentas sfidas sarà la s-charsdà d'aua, impustüt il provedimaint d'aua süllas alps. Ella es da l'avis chi saja important da stübgjar co reagier preventivmaing a la situaziun. (anr/afi)

Pagina 9

Die Reise ist zu Ende und geht gleich weiter

Unterwegs Der Profi-Fotograf Andreas Kramer und seine Lebenspartnerin Kathrin Achini haben zusammen schon unzählige, spannende und lange Reisen unternommen und so – immer jenseits des Mainstreams – fast die ganze Welt gesehen. Am 9. März 2013 sind sie in Pontresina mit ihrem selbst umgebauten Toyota Land Cruiser in Richtung Russland aufgebrochen. Ihr Motto damals wie heute: «Luxus, keinen Luxus zu brauchen und viel Zeit zu haben.» Nach einer fünfeinhalbjährigen Reise durch die Mongolei, durch Sibirien, Japan, Australien, Tasmanien, Süd-, Zentral- und Nordamerika und auch durch Alaska, sind sie nun zurück in ihre Heimat gekommen. Aber nicht, um hierzubleiben, sondern um sich auf ihre nächste, ganz spezielle Reise vorzubereiten. (jd)

Seite 11

Das Ziel: die Junioren-WM 2019

Langlauf Nachdem die Ski-Alpin-Athleten vor einigen Wochen in die neue Saison gestartet sind, wird es an diesem Wochenende für die Langläufer ernst. Die neun Engadiner Athleten im Kader von Swiss-Ski erzählen, wie sie sich auf die neue Saison vorbereitet und welche Ziele sie sich gesteckt haben. Zentral für alle: gesund und verletzungsfrei die Trainings zu absolvieren – viele Stunden haben sie unter anderem auf der Snowfarming-Loipe im Flüelatal verbracht – und genauso verletzungsfrei und gesund die Rennen zu bestreiten. Für die 19-jährige Giuliana Werro ist es ein besonderes Jahr. Nach Abschluss der Schule am Hochalpinen Institut in Ftan begann sie ihre Laufbahn als Profi-Langläuferin. Wie für ihre Kolleginnen und Kollegen ist ihr grosses Ziel die U23-WM in Finnland. (mb)

Seite 13



60047